

Belegungskonzept für die Münchner Schulsporthallen



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

Herzlich Willkommen

zur Informationsveranstaltung am 25.04.2023

Referat für Bildung und Sport, Zentrales Immobilienmanagement, Vermietung



Belegungskonzept 2.0

Ganzheitliche Neubelegung aller Münchener Schulsporthallen





Organisatorische Hinweise

- Tagesordnung
- Zeitlicher Rahmen
- Fragen
- Feedback/Abstimmung



Rückblick

- Erste, stadtweite Neubelegung aller Doppel –und Dreifachhallen 2011
- Neubelegung der Einfach –und Kleinsporthallen in insgesamt 11 Stadtbezirken von 2010 bis 2013
- Großer Erfolg dieser beiden Maßnahmen
- Evaluation und Fortschreibung der Belegungskriterien 2019



Ausgangslage

- Auftrag aus dem Stadtrat zur Fortführung der Konzeptionen
- Erwartungen der Münchner Sportlandschaft zur weiteren Optimierung der Belegungssituation

Aber:

- Zahlreiche Stadtbezirke sind noch nicht überplant
- Belegungsstruktur über die vergangenen Jahre relativ unstrukturiert gewachsen, insbesondere in den Einfach- und Kleinsporthallen



Das haben wir vor

- Überplanung der gesamten Belegungslandschaft im Schuljahr 2023/2024
- Umsetzung bzw. Echtbetrieb zum Schuljahr 2024/2025
- Ziel: stadtweit optimierte Belegungsstruktur



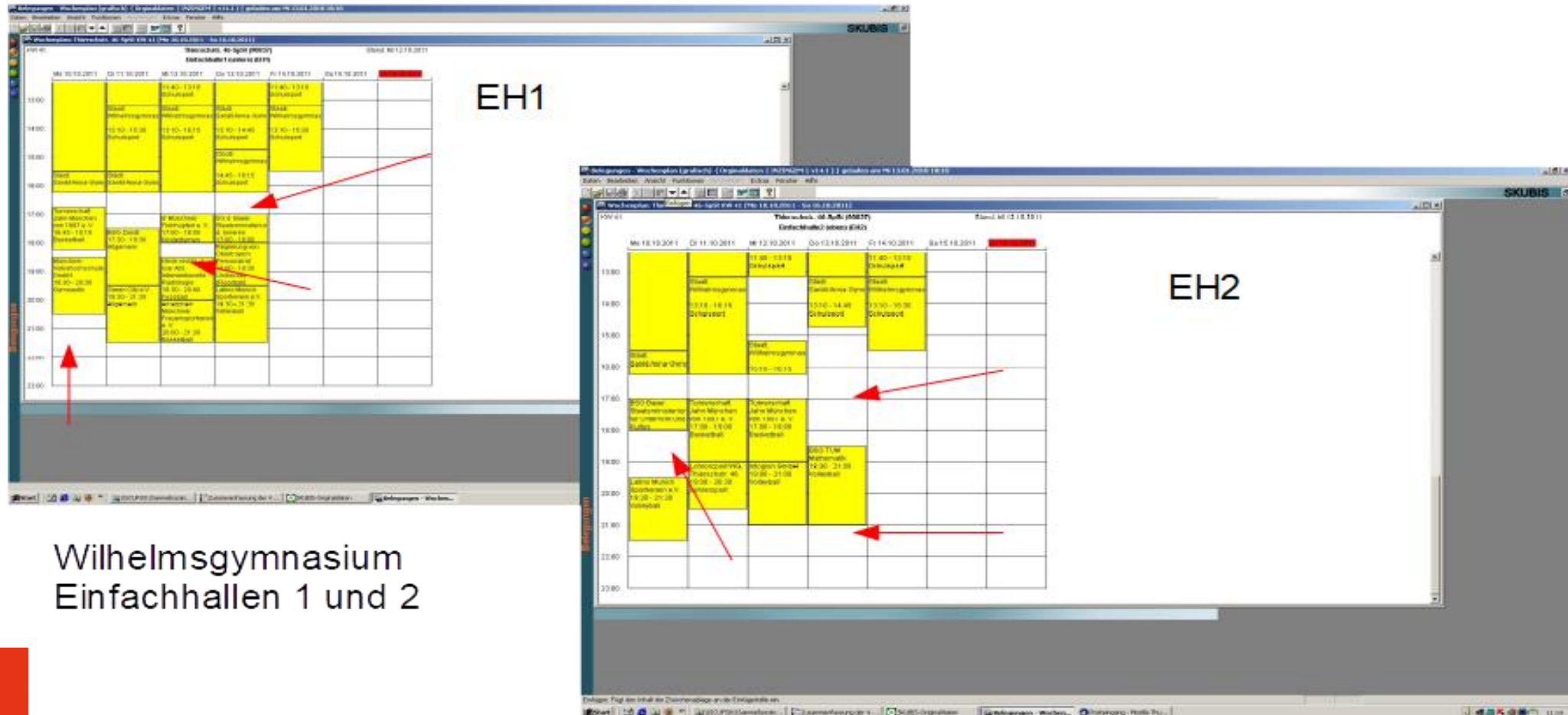
Ziele und Nutzen

- „Defragmentierung“ der Belegungsstruktur aller Münchner Schulsporthallen
- Schließung von Belegungslücken → zusätzliche Belegungszeiten
- Berücksichtigung von Erwachsenensport für Nutzungszeiten ab 20.00 Uhr (Doppel-/Dreifachhallen) und ab 19.00 Uhr (Einfach-/Kleinsporthallen) dadurch
- Gewinnung von Belegungszeiten für den Kinder- und Jugendsport zwischen 16.00 und 19.00 Uhr/20.00 Uhr
- Zusammenfassung von Belegungszeiten der Sportvereine an einem bzw. wenigen Standorten („Heimathallen“)
- Regionale Vergabe gemäß Sitz des Vereins/Nutzers (Heimatstadtbezirk und maximal angrenzende Stadtbezirke)
- Überprüfung und Aktualisierung der Bedarfssituation der Sportvereine im Hinblick auf die Anzahl der Mannschaften im Wettkampfbetrieb (DH und DOH) und der Mitgliederanzahlen in den Sparten (EH und KSH)



Ziele und Nutzen

Beispiel für suboptimale Belegung





Zeitschiene und weiteres Vorgehen

- Vorbereitung, Planung, Durchführung im Schuljahr 2023/2024
- Umsetzung ab Schuljahr 2024/2025
- Einsatz aller verfügbaren Personalkapazitäten (4,5 VZÄ Team Sport)
- Einfrieren des Belegungsstandes zum Stichtag 30.06.2023 für das Schuljahr 2023/2024
- Ausnahme:
 - ✓ terminliche Belegungen für die Wochenenden und Ferien
 - ✓ Punktspiele und Turniere
 - ✓ Beschwerdemanagement
 - ✓ Ersatzbelegungen bei Hallensperrungen
 - ✓ Organisatorische Betreuung der bestehenden Belegungen



Vorgehen im Konzept (I)

- Abfrage der notwendigen Daten bei den Vereinen (Mannschaften, Mitgliederzahlen etc..)
- Berechnung der Hallenbedarfe gemäß der Vergaberichtlinien aus dem Stadtratsbeschluss von 2019 = **Grundbedarf**

Beispiel:

- | | |
|--|--|
| ▪ 10 Mannschaften Handball Breitensport Erwachsene | → 10 x 90 Minuten <u>Dreifachhalle</u> |
| ▪ 2 Mannschaften Handball Regionalliga Erwachsene | → 4 x 90 Minuten <u>Dreifachhalle</u> |
| ▪ Turnabteilung mit 100 Kindern | → 4 x 60 Minuten <u>Einfachhalle</u> |
| ▪ Turnabteilung mit 100 Jugendlichen/Erwachsenen | → 4 x 90 Minuten <u>Einfachhalle</u> |



Vorgehen im Konzept (II)

- Evaluierung der insgesamt vorhandenen Belegungsstunden aller städt. Sporthallen im Rahmen der vorhandenen Nutzungszeiten
- Vergleich Gesamtnutzungszeiten und benötigte Grundversorgungszeiten und daraus folgend:
- Vergabe von zusätzlichen Nutzungszeiten an die Vereine im Verhältnis zu den freien Kapazitäten
- **Fiktives Beispiel:**
 - Gesamtbedarf aller Vereine stadtweit: 60.000 Stunden
 - Gesamtkapazität aller Sporthallen stadtweit: 100.000 Stunden
 - „Restkapazität“: 40.000 Stunden

Diese Restkapazität wird weitestgehend zusätzlich und zu gleichen Anteilen an die Vereine vergeben



Vorgehen im Konzept (III)

➤ Einschränkung:

- Die Restkapazitäten werden nicht in vollem Umfang vergeben, da sonst keinerlei Handlungsspielraum mehr besteht
- Es ist notwendig, Ersatzhalle(n) vorzuhalten (Baumaßnahmen etc.)

! Wichtig !



- Wir gehen davon aus, dass die bisherigen Nutzungszeiten mindestens im selben Umfang beibehalten werden können
- Ein Verlust von Nutzungszeiten ist nur dann denkbar, wenn im stadtweiten Vergleich deutlich zu viel Nutzungszeiten vorhanden wären
- Die Vereine erhalten ein Kontingent an Belegungszeiten, das in Eigenverantwortung selbst verteilt und verwaltet werden kann

Zeitschiene und weiteres Vorgehen



➤ **Bereits erfolgte Schritte:**

- **Information an**
 - ✓ Sportbeirat
 - ✓ Kommission für Zuschuss -und Belegungsfragen
 - ✓ 3. Bürgermeisterin , Frau Dietl
 - ✓ alle Nutzer*innen (Vereine, Organisationen, Privatsportgruppen etc.) per E-Mail
 - ✓ Alle Bezirksausschüsse und Fraktionen im Stadtrat

➤ **Weitere geplante Schritte:**

- Begleitung durch Vertreter*innen aus dem Sportbeirat
- Homepage mit FAQ´s (in Vorbereitung)
- Informationsveranstaltung für die Münchner Sportvereine (Webex) am 25.04.2023



Zeitschiene und weiteres Vorgehen

- **ab 1/2023 bis 09/2023**
 - Datenerhebung Schulsporthallen, Vereine, etc.
 - ZIM-VM stellt für die Bedarfsabfrage ein entsprechendes Formular in digitaler Form zur Verfügung
- **10/2023 bis 2/2024**
 - Erstellung eines Entwurfs für ein Belegungskonzept
- **2/2024 bis 05/2024**
 - Information der Sportvereine/Nutzer*innen über den Entwurf
 - Verarbeiten der eingegangenen Rückmeldungen
 - Erstellen des finalen Belegungskonzeptes
 - Erstellen und Versenden der neuen Verträge
- **Echtbetrieb ab 01.08.2024 bzw. Schuljahresbeginn**



Wichtiger Apell!

- Gewähren Sie uns einen Vertrauensvorschuss, dass wir im Sinne der gesamten Münchner Sportlandschaft handeln.
- Melden Sie uns Ihre Zahlen, Anliegen und Wünsche erst, wenn wir Sie dazu auffordern. Wir werden hierzu gesondert auf Sie zukommen. Bereits jetzt eingehende Meldungen werden nicht berücksichtigt.
- Wir werden nach Erstellung des ersten Belegungsvorschlags mit allen beteiligten Vereinen in den Dialog treten und die entsprechenden Rückmeldungen bearbeiten.
- Die Kommunikation zwischen Verein und RBS-ZIM-VM muss im Rahmen des Prozesses zwingend über „offizielle“ Kanäle erfolgen, d.h. über die vertretungsberechtigten Personen des Gesamtvereins → wir werden Nachrichten von Einzelpersonen wie Übungsleiter*innen, Abteilungsleiter*innen und Teilnehmer*innen nicht beantworten!
- Wir bitten darum, während des laufenden Prozesses darauf zu verzichten, Anträge und Anfragen an die Referatsleitung bzw. die Politik zu richten

Beantwortung von vorab gestellten Fragen per Mail:



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Wir sind ein Sportverein der überregional tätig ist.
Können Sie sich vorstellen, dass unsere Belegungen
eine Ausnahme von einer strikten Regionalisierung in
„Heimatstadtbezirken“ sein können?

Beantwortung von vorab gestellten Fragen per Mail:



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Manche Übungsstunden unseres Vereins sind bereits seit Jahrzehnten bewährt. Die Mitglieder sind dort weder in Ort noch Zeit flexibel.

Können selbst solche Belegungszeiten von einer Veränderung betroffen sein?

Beantwortung von vorab gestellten Fragen per Mail:



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Unser Verein nutzt eine Schulsporthalle bereits als Hauptnutzer zu über 80 %.

Können wir davon ausgehen, dass wir diese Halle im Zuge Ihres Konzepts wieder zugeteilt bekommen?

Beantwortung von vorab gestellten Fragen per Mail:



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Unser Sportverein ist in Moosach ansässig und hat dort auch nahezu alle Belegungen. Unsere beiden Übungsstunden in Riem würden wir wegen der dort wohnenden Mitglieder allerdings gerne behalten. Wäre das möglich?

Beantwortung von vorab gestellten Fragen per Mail:



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Wo finde ich denn die von Ihnen angesprochenen
Unterlagen wie die Vergaberichtlinien, die relevanten
Stadtratsbeschlüsse oder vielleicht auch die von Ihnen
vorgestellten Folien?

Beantwortung von vorab gestellten Fragen per Mail:



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

Wissen Sie schon, wie viele und welche Hallen in den jeweiligen Bezirken zur Verteilung anstehen?

Beantwortung von vorab gestellten Fragen per Mail:



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Laut den bisherigen Vergaberichtlinien steht den meisten Mannschaften ein Zeitkontingent von 90 Minuten zu. Damit können viele unserer Mannschaften nicht konkurrenzfähig trainieren.

Ist im Zuge des neuen Konzepts bei diesem Thema eine Verbesserung in Sicht?

Beantwortung von vorab gestellten Fragen per Mail:



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Den Schulen werden Hallenzeiten teilweise bis 17:00 oder gar 18:00 Uhr zugeteilt, obwohl diese augenscheinlich ungenutzt bleiben.

Kann dieses Ärgernis in Zukunft ausgeräumt werden?

Beantwortung von vorab gestellten Fragen per Mail:



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Für meine Sportart ist ein erhöhter Aufwand für den Auf- und Abbau notwendig. Ist es denkbar, das beim künftigen Konzept die Belegungszeiten für diese Sportarten zusammenhängend vergeben werden?

Beantwortung von vorab gestellten Fragen per Mail:



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Manche Sportarten wie z.B. Wettkampfturnen, Hallenhockey, etc. benötigen spezielle Gerätschaften, die gesondert angeschafft werden müssen. Können für diese Sportarten Schwerpunkthallen beplant werden, damit der Beschaffungsaufwand geringer ist?

Beantwortung von vorab gestellten Fragen per Mail:



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Betrifft das neue Belegungskonzept auch die
Schulschwimmhallen?

Beantwortung von vorab gestellten Fragen per Mail:



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Sie haben angekündigt Heimathallen zu schaffen, in denen Belegungszeiten als Kontingente vergeben werden. Was bedeutet das genau und worin liegt der Vorteil für unseren Verein?

Beantwortung von vorab gestellten Fragen per Mail:



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Manche Erwachsenen- und Seniorensportgruppen unseres Vereins, wollen nicht später als 19:00 Uhr trainieren. Das ist auch gerade den Älteren nicht zuzumuten. Können diese Sportgruppen bei Bedarf auch früher trainieren?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wir würden uns freuen, wenn Sie im Anschluss noch an einer kurzen Umfrage zur heutigen Veranstaltung teilnehmen.

Referat für Bildung und Sport

Zentrales Immobilienmanagement – Vermietung

RBS-ZIM-VM

belegungskonzept.rbs@muenchen.de